

Mit Pflegeschüler_innen wertschätzend kommunizieren

Eine pädagogische Fortbildung für Praxisanleitende

Pflegeschüler_innen anzuleiten bedarf viel Kommunikation. Diese reicht von Erklärungen über gegenseitige Rückmeldungen bis hin zu Kritik und Konflikten. Wie kann die Kommunikation mit Pflegeschüler_innen so gestaltet werden, dass das Lernen erleichtert wird, Kritik formuliert und angenommen werden kann und Konflikte geklärt werden?

Wertschätzung und Empathie sind zentrale Schlüssel in der Kommunikation. Dies gilt für den Umgang miteinander und auch mit sich selbst. Besonders in stressigen oder überlasteten Situationen scheint dies oft schwer umsetzbar. Es ist aber möglich und tatsächlich auf Dauer ertragreicher.

In der Fortbildung geht es darum, die Haltung und Grundgedanken von wertschätzender Kommunikation kennen zu lernen und präsent zu machen. Kurze Inputs auf Basis der Gewaltfreien Kommunikation, praktische Übungen und Austausch wechseln sich den Tag über ab. Ziel ist es, konkrete Anregungen für die wertschätzende Kommunikation mit Pflegeschüler_innen in den Praxisalltag mitzunehmen.

Zum Anrechnen der Fortbildung im Rahmen der pädagogischen Pflichtfortbildungen, erhalten Sie eine Bescheinigung über die berufspädagogischen Inhalte und Fortbildungsstunden.

Nummer

32122-003

Datum

08.11.2022

Zeit

09:00 - 16:00 Uhr

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Zielgruppen

Pflegfachpersonen Praxisanleitende

Referent/in

Martina Freise

Trainerin für konstruktive Konfliktkultur und
gewaltfreies Handeln

Michael Steiner

Systemischer Coach

Trainer für konstruktive Konfliktkultur und gewaltfreies
Handeln

Teilnehmende (max.)

11

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

40.00 €

Normaler Preis für Externe

50.00 €

Bildungspunkte (ECTS)

0.50

Ansprechpartner/in

Anna Schönhütte

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Unterrichtsstunden

8